

Pressemitteilung Firma Kneidinger

Übergabe Stahlskulptur Knoten für den Altenfeldner Kreisverkehr



Kunst und Alltag verträgt sich das? Sind dies doch zwei sehr gegensätzliche Begriffe. Oder hat Kunst im Alltag den Zweck an der Verschönerung des Lebens zu arbeiten? Ist es eine Einheit von Schönheit und Arbeit, Wirklichkeit und Phantasie?

Wir sind sehr stolz Ihnen heute den „Altenfeldner Knoten“ nach einem Entwurf des Künstlers Josef Baier präsentieren zu können und ihn als Leihgabe an die Gemeinde Altenfelden zu übergeben. Die Stahlskulptur wurde in der Werkstätte unseres Betriebes in Hühnergeschrei gefertigt und ist der Beweis für eine gelungene Symbiose zwischen Alltag und Kunst.

Als im Sommer des Vorjahres der Kreisverkehr an der Kreuzung B 127 und Variante entstand, entwickelte sich schnell eine Diskussion darüber „Was werden sie jetzt in die Mitte stellen?“ Und in uns wuchs langsam das Bewusstsein, dass wir die Gemeinde unterstützen möchten, diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt des Bezirkes ein besonderes Flair zu verpassen. Bürgermeister Franz Trautendorfer und die Kulturbeauftragte von Altenfelden Frau Martha Prechtl nahmen unsere Initiative auf. Wir als Metall verarbeitender Betrieb wollten uns dabei auch selbst einbringen und Josef Baier bot uns dazu die Möglichkeit.

Josef Baier, geboren 1951 in Salzburg, absolvierte von 1975 bis 1981 die Kunstuniversität in Linz. Nun hat Linz gerade im Bereich von Metallskulpturen eine reiche Tradition, Erwin Reiter aus Julbach z. Beispiel und Makoto Miura. Und Josef Baier folgt unter anderem dieser Tradition. Zahlreiche Symposien und Ausstellungen folgen in den nächsten Jahren, die Liste ist beeindruckend. Wir wurden auf Josef Baier vor allem wegen der Harmonie seiner Knoten aufmerksam. Der Knoten ist an sich schon faszinierend, seine Bedeutung weit gestreut, vom beinahe unlösbaren Gordischen Knoten über die Einheit als Geschwindigkeitsmaß in der Seefahrt, von der mathematischen, medizinischen, chemischen, botanischen bis hin zur verkehrstechnischen Bedeutung.

Die Fertigung des Torusknotens mit den beeindruckenden Daten:

Querschnitt des Profiles:	30x30x30 cm Dreieck
Größte Höhe:	410 cm
Größter Durchmesser:	640 cm
Material:	3mm Stahlblech sandgestrahlt
Gewicht:	800kg

stellte naturgemäß eine Herausforderung an unsere Maschinenbautechniker dar. Einen in sich gedrehten Körper zu einem unendlichen Knoten zusammen zu schweißen ist keine Kleinigkeit. Die Aufgabe wurde mit handwerklichem Geschick, praktischer Erfahrung und Begeisterung bewältigt. Unser Maschinenbau Team ist gewohnt präzise und genau zu arbeiten und hier war Präzision Voraussetzung, kein Detail wurde dem Zufall überlassen und es wurde genau nach dem Entwurf des Künstlers gearbeitet, nach dessen Plänen auch der Zuschnitt der Teile erfolgte. Eine neue, außergewöhnliche Erfahrung in die Welt der Kunst zumindest handwerklich einzutauchen.

Wir denken Kunst im Alltag ist Tradition und Verpflichtung in einem Kulturland wie Österreich. Es war uns daher ein Anliegen die Gemeinde Altenfelden dabei zu unterstützen, den Kreisverkehr in Altenfelden durch ein Kunstwerk aufzuwerten.